

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 23. Oktober 2008 Nr. 20

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 60

ISSN 1435-3865

INHALT

Koblenz regional

500 HelleWecks-Kinder
erobert das Handwerk

Die besten 41 Gesellen 2008
aus dem Kammerbezirk

Erfolgreicher Sprung über die sehr hohe Messlatte

HwK Koblenz: Deutliche Steigerung bei neu eingetragenen Ausbildungsbetrieben



Der 17-jährige Mario Barkanowitz hat seine Lehre als Anlagenmechaniker bei Ruhl Gebäudetechnik in Altenbamberg begonnen, nachdem er sich zuvor den Arbeitsalltag in einem Praktikum angesehen hat. Foto: Piel media

Zum Erfolg des bundesweit geschlossenen Ausbildungspaktes zwischen Politik und Wirtschaft trägt das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz zum Stichtag 30. September mit 3.619 neu eingetragenen Lehrverträgen bei.

Diese Zahl liegt wie schon in den vergangenen Jahren wieder über dem Vorjahreswert von 3.609. Die zweite gute Nachricht aus der Handwerkskammer Koblenz: Die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsbetriebe ist sehr deutlich von 146 auf 255 gestiegen.

„Das Handwerk engagiert sich seit Jahren und Jahrzehnten überdurchschnittlich für die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Unsere Meister und Betriebsinhaber wissen, dass zuallererst sie selbst die Zukunft ihrer Unternehmen und damit ihr persönliches Lebenswerk sichern, indem sie ihre Fachkräfte

ausbilden“, bedanken sich HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert dafür. „Selbst in wirtschaftlich schlechteren Zeiten haben unsere Mitgliedsbetriebe so viele Lehrlinge eingestellt, dass in diesem Jahr eine Steigerung kaum noch möglich schien – und doch erreicht wurde. Die Messlatte 2008 liegt sehr hoch – das Handwerk meistert erfolgreich den Sprung darüber.“

„Ganz besonders freut uns, dass deutlich mehr Handwerker das Projekt Ausbildung anpacken und bereit sind, erstmals oder nach langer Zeit wieder einen Lehrling einzustellen. Hier zählt sich der langjährige kontinuierliche Einsatz unserer Ausbildungsberater aus, die einen intensiven Dialog mit den Unternehmern führen und in ihren Kontakten konsequent am Ball bleiben“, so die HwK-Spitze. Scherhag

und Wilbert verweisen auf die umfassende Unterstützung und Begleitung, die die HwK vorhält. „Unsere Experten nehmen eine Schnittstellenfunktion zwischen Betrieb und Berufsschule, Lehrling und Elternhaus wahr. Sie sind auf kurzem Weg ansprechbar in den dezentralen Berufsbildungszentren und Akademien der Kammer, aber auch vor Ort in den Betrieben und Werkstätten.“

Mehr als 100 Lehrstellen für das noch junge Ausbildungsjahr 2008 und bereits über 200 für 2009 stehen in der HwK-Lehrstellenbörse im Internet unter www.hwk-koblenz.de/lehrstellen zur Verfügung.

Informationen und Beratung zu allen Fragen rund um die Lehre im Handwerk bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de, Internet:

www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 23. Oktober 2008

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 60 – Nr. 20

www.hwk-koblenz.de

HWK-BILDUNGSANGEBOTE

Sachkundenachweis Klimaanlage

Rechtliche Grundlagen - Handhabung - Umwelt - Berufsgenossenschaften - Funktionsweise von Anlagen, Reparatur u. Wartung - Sicherheitsbestimmungen - Kühlleistungsprüfung u. Drucküberwachung: 10.11., Mo&Mi, 17-21 Uhr, Koblenz.

Hydraulik

Physik. Grundlagen - Gerätetechnik (Druckmittelbehälter, Pumpe, Wege-, Druck-, Sperr- u. Stromventile, Zylinder, Filter) - Öl u. seine Eigenschaften - Symbole nach DIN ISO 1219 - Diagramme (Weg-/Schrittfunktion) - hydraul. Schaltungen: 8.11., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

CAD-Grundkurs

Grundfunktionen - versch. Optionen - einfache 2D-Zeichnungen - Bemessung - Beschriftung - Installation - Ausdruck - prakt. Beispiele: 3.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

Network-Administrator PLUS

Grundl. PC-Systemtechnik - Installation - Netzwerkstrukturen u. Protokolle - Virtualisierung mit VMware - Windows 2003 Server - Design u. Implementierung ADS - Gruppenrichtlinienobjekte - Benutzerprofile: 8.11., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

SHK-Anlagentechnik

Komplexe haustechnische Anlagen bedienen, warten u. erhalten - Spezialisierung im Bereich der Dienstleistung - Folgeaufträge - Vermittlung von Sachverhalten - technische u. betriebswirtschaftliche Kenntnisse - Exkursionen: **kostenlose Infoveranstaltung am 8.11., 19.30 Uhr**, 22.11., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 25.10., sa, 8-16 Uhr, Koblenz; 8.11., sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach/Herrstein (Ort abwechselnd).

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung; 8.11., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Installateure u. Heizungsbauer**: 1.12., Vollzeit, Koblenz; **Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger**: 1.12., Teil-u. Vollzeit, Koblenz; **Tischler**: 5.12., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**: 10.1.09, Vollzeit, Rheinbrohl; **Bäcker**: 12.1.09, Teilzeit, Koblenz; **Konditoren**: 12.1.09, Teilzeit, Koblenz. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 12.1.09, Vollzeit, Koblenz; Bad Kreuznach u. Rheinbrohl; 26.1.09, Vollzeit (mo-sa), Wissen; 9.2.09, Teilzeit, Koblenz u. Wissen.

Fordern Sie das aktuelle HWK-Bildungsprogramm 2008 an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Informationen** und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

500 HelleWecks-Kinder erobern das Handwerk

Ferienpraktika: Berufsfindung mal anders

Sarah-Lena und Jonas wissen ganz genau, was sie wollen: Zielstrebig marschieren sie durch das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation in Koblenz und suchen sich die besten Fotomotive. Stimmt das Licht? Ist der Ausschnitt der richtige und wie wird die Kamera so eingestellt, dass ein optimales Foto entsteht?

Die beiden 9- und 10-Jährigen gehören zu den fast 500 Schülerinnen und Schülern, die ihre Ferien in den HelleWecks-Ferienpraktika bei der HWK Koblenz verbringen. In einem speziell auf die Klassenstufen 3 und 4 zugeschnittenen Programm erobern die Kinder an zwei Tagen auf spielerisch leichte Weise unter professioneller Anleitung Handwerksberufe nach ihrer Wahl - von Fotografen über Metallbauer bis zu Bäckern oder Frisuren. Berufsfindung der ganz anderen Art.

Für die Ausbildungsmeister und Lehrlinge in den Werkstätten der HWK-Berufsbildungszentren in Koblenz, Bad Kreuznach, Cochem, Wissen, Herrstein und Rheinbrohl sind es besondere Tage, wenn sie für die jüngsten Handwerker da sind und mithelfen, dass die Arbeit mit Kamm, Fotoapparat, Feile oder Säge klappt. Für die Kinder sind es besondere Erfolgserlebnisse und das Echo ist entsprechend gut: „Es macht Riesenspaß und wir haben hier viel erlebt“, strahlen Daniela und Lilli um die Wette. Beide sind acht Jahre alt und haben bei „Hel-

leWecks Schickeria“ gelernt, wie die Frisur richtig sitzt oder Haare getönt werden. Auch hier, bei den Frisuren, war volles Haus. Und auch die HelleWecks als Namensgeber dieses speziellen Ferienangebotes kennen sie: „Sie sehen mit ihren gelben Haaren aus wie Löwenzahn und wir haben natürlich auch das Buch 'Sind die HelleWecks noch zu retten?' gelesen. Eine tolle Geschichte.“

Auch Nadja (10) aus Linkenbach ist begeistert. Sie ist das einzige Mädchen in ihrer Gruppe bei „HelleWecks bauen“. Handwerklich flink und äußerst geschickt baut sie mit Julian (8) in Rekordzeit einen Kamin. Später will sie „selbst einmal Maurerin werden und bei der Handwerkskammer den Meister machen, bevor ich meinen eigenen Betrieb gründe“. Ihrem Vater hat sie versprochen, eine Garage zu bauen. „Die Kleinen sind so motiviert, man kann sie kaum stoppen“, freut sich auch Ausbilder Michael May. Die Begeisterung der jungen Handwerkergeneration ist auch auf die Jugendlichen aus den HWK-Sondermaßnahmen übergewandert, die an diesem Tag mithelfen, dass alles reibungslos funktioniert. Sie packen dort mit an, wo es kleine Probleme gibt oder mit Werkzeugen gearbeitet werden muss, die nichts für Kinderhände sind. Gemeinsam mit den Schülern arbeiten sie im Team - auch das kommt gut an bei den HelleWecks-Kindern. Emilia und Nadine, beide 9



Auch in den Berufsbildungszentren Bad Kreuznach (1.) und Herrstein waren fleißige HelleWecks-Kinder am Werk. Sie bauten ihre Waldhütten oder legten bunte Mosaiken.

Fotos: HWK (2)/Piel media (2)



Potz Blitz: Bei den jungen HelleWecks-Fotografen im HWK-Kompetenzzentrum in Koblenz geht's richtig rund.



In der Bäckerwerkstatt in Koblenz ist was gebacken ...

Jahre: „Es ist toll, dass man hier mit so vielen zusammenarbeiten kann. Alle helfen sich gegenseitig!“

Was auffällt: In technisch orientierten Handwerksberufen greifen viele Mädchen zum Werkzeug - so bei „HelleWecks stecken, biegen, staunen“, einem Angebot im Bereich Metallbau. Auf der anderen Seite interessieren sich viele Jungs für Handwerksberufe, in denen nicht körperliche Kraft die dominierende Rolle spielt, so bei den Fotografen oder Fliesenlegern. Unter ihnen auch Schüler der siegreichen Grundschule Frei-Laubersheim, die bei dem großen HelleWecks-Tag am 2. September die HelleWecks-Rallye gewonnen hatten.

„Unser Angebot, in den Ferien verschiedene Handwerksberufe kennen zu lernen, ist ein Volltreffer. Die Teilnehmerzahlen steigen, bereits vor Wochen wussten wir, dass jeder Platz in den Werkstätten besetzt ist“, erläutert Bernd Hammes, Leiter der Aus- und Weiterbil-

dung der HWK Koblenz. Viele Eltern, die ihre Kinder auch von weiterher zur Handwerkskammer bringen, begrüßen das Angebot und finden es gut, die Ferienzeit für die erste Berufsorientierung zu nutzen.

„Die Kinder lernen so die Berufswelt des Handwerks kennen, denn für das Handwerk geht es auch um das wichtige Thema Nachwuchssicherung. Die Schüler von heute sind die Lehrlinge von morgen“, so Hammes. Bis es soweit ist, erfreuen die eifrigen Waldweser ihre jungen Leser im Buch von Stefan Gemmel, das jetzt auch auf der Buchmesse in Frankfurt, der Jugendbuchmesse in Saarbrücken, den Jugendbuchausstellungen in Hannover, Berlin, Hamburg, Halle, Karlsruhe und Stuttgart sowie bei den Wanderausstellungen in Oldenburg, Lörrach, Ulm und Luxemburg präsentiert wird und über den Buchhandel zu beziehen ist.

Nach dem Riesenerfolg der HelleWecks-Ferienpraktika bietet die HWK die nächste Möglichkeit, Spaß und Berufsfindung zu verbinden, in den Oster- und Sommerferien (2./3. April bzw. 16./17. Juli 2009).

Infos bei der Pädagogischen Anlaufstelle, Tel.: 0261/ 398-343, Fax: -989, E-Mail: pa@hwk-koblenz.de, Internet: www.hellewecks.de

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Hiermit laden wir zur Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Montag, 17. November 2008, 12.30 Uhr, St.-Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Ansprache des Präsidenten
3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2007
5. Aktivitäten der Kammer - Schwerpunkte der Kammerarbeit
6. Beschlussfassung im Bereich der Berufsbildung
- 6.1 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
- 6.2 Beratung und Beschlussfassung über Regelungen zur Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit bzw. zur Teilzeitberufsschulausbildung sowie zur vorzeitigen Zulassung zur Abschluss-/Gesellenprüfung
- 6.3 Novellierte Fortbildungsprüfungsordnung der Handwerkskammer Koblenz
7. Änderung der Entschädigungsordnung
8. Änderung des Gebührenverzeichnis
9. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 mit Beitragsatzung, Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung 2009-2011
10. Verschiedenes

Koblenz, 23. Oktober 2008

Karl-Heinz Scherhag
Präsident
Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

Aktionstag am 25.10. im HWK-City-Büro

Was es auf dem Gebiet der „Modernen Verbindungstechnologien“ an zukunftsweisenden Neuerungen gibt, zeigt der HWK-Aktionstag am 25. Oktober von 8 bis 13 Uhr im HWK-City-Büro am Friedrich-Ebert-Ring in Koblenz. In Vorträgen und persönlichen Beratungsgesprächen erfahren die Besucher alles über moderne Klebeverbindungen und ihre Vorteile. Tipps zur Befestigungstechnik im bauaufsichtlichen Bereich und zur Vermeidung von Fehlern stehen außerdem auf dem Programm.

Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-521, Fax: -988, E-Mail: schweissen@hwk-koblenz.de

Geschäftsideen selbstständiger Frauen

Frauenmesse am 26.10. mit HWK-Betriebsberatung

Ein Markt der Vielfalt an Geschäftsideen selbstständiger Frauen aus der Nahe-Region: Am 26. Oktober lädt die Agentur für Arbeit, Bosenheimer Straße 16, Bad Kreuznach, von 11 bis 18 Uhr zur Hausmesse „Frauen sind selbstständig“ ein. Als Aussteller mit dabei ist die HWK-Betriebsberatung.

Die Bad Kreuznacher Messe versteht sich als Angebot speziell für Frauen, sich über die Möglichkeit einer Existenzgründung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen sowie das regionale Frauen-Netzwerk und seine Angebote kennen zu lernen. Workshops zu The-

men der Existenzgründung mit den Schwerpunkten Marketing, Finanzierung und Steuerrecht oder Zeitmanagement runden das Angebot ab. Aktive wie zukünftige Unternehmerinnen erhalten im individuellen Beratungsgespräch mit den HWK-Expertinnen wertvolle Tipps zu allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

Der Eintritt ist frei, eine kostenlose Kinderbetreuung steht zur Verfügung.

Informationen und den ausführlichen Veranstaltungsflyer bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de



Projekte aus aller Welt bei der Lehmbau-Fachmesse

Lehmbaumstoffe haben hervorragende klimatische und energetische Eigenschaften. Das wissen die Handwerker, Architekten oder Studenten, die sich auf der Internationalen Fachtagung „Lehm 2008“ auf der Festung Ehrenbreitstein getroffen haben. Gemeinsam präsentierten die HWK Koblenz, die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und der Dachverband Lehm e.V. aktuelle Entwicklungen und innovative Anwendungsfelder des Baustoffes Lehm. Im Rahmen der Schau erstellten Lehmbauer Manfred Fahnert aus Flammersfeld (1.) und der Bendorfer Dachdecker Florian Ahlbach ein Modell der Festungsdächer mit Originalmaterialien, das später im Landesmuseum ausgestellt wird. - Infos beim HWK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Foto: Gaida

Die 41 besten Gesellen '08 aus dem HwK-Bezirk

Karriere mit Lehre: Erfolgreich qualifiziert für den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landesebene

Sie haben ihre Leistungsfähigkeit in der Lehre unter Beweis und damit die Weichen für eine erfolgreiche Karriere in ihrem Handwerk gestellt. 41 junge Gesellinnen und Gesellen aus dem Bezirk der HwK Koblenz haben sich für den Landesentscheid im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks qualifiziert.

Mit Fleischer Björn Spiekermann, Fleischereifachverkäuferin Olga Merkel und Konditoreifachverkäuferin Sabine Heuser (DHB berichtete) haben bereits drei Gesellen auf Landesebene gepunktet. Weitere Wettbewerbe laufen parallel zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe.

Seit 1951 lädt das Handwerk zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ein, der bis 2006 unter dem Namen „Praktischer Leistungswettbewerb der Handwerksjugend“, kurz PLW, ausgetragen wurde. Das Kürzel wird weiter genutzt mit dem Slogan „PLW – Profis leisten was“. Teilnahmeberechtigt sind Junghandwerker, deren Gesellenstück mit mindestens „gut“ bewertet worden ist und die zum Zeitpunkt der Gesellenprüfung das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. In einigen Gewerken werden praktische Wettbewerbe zwischen mehreren Teilnehmern ausgetragen. Wo kein Kammerentscheid durchgeführt werden kann, sind die Jahrgangsbesten über ihr Prüfungsergebnis oder die Bewertung des Gesellenstückes direkt für die Teilnahme qualifiziert. Parallel zum PLW gibt es seit 1989 auch den Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“.

Infos zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Die 41 Kammersieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Beruf	Geselle, Wohnort	Lehrbetrieb, Ort
Anlagenmechaniker Augenoptiker Automobilkaufleute Bäcker Bäckerei-Fachverkäufer Bürokaufleute	Dominik Liesenfeld, Mülheim-Kärlich Sandra Schmieders, Gillenbeuren Daniel Hoffmann, Alsdorf Jeanette Furmanski, Brohl-Lützing Corinna Fischbach, Hellenhahn Daniela Oettgen, Breibach	Heizungsbauermeister Volker Kürsten, 56072 Koblenz Brillen Müller GmbH & Co KG, 56812 Cochem Autohaus Homrich & Neike GmbH, 57562 Herdorf Bäckermeister Hans Peter Paulsen, 53498 Bad Breisig Mühlenbäckerei Rudolf Jung GmbH, 56457 Westerburg Möbelwerkstätte Schumann GmbH, 57610 Altenkirchen
Dachdecker Elektroniker (Automatisierungstechnik) Elektroniker (Energie- u. Gebäudetechnik) Fahrzeuglackierer Feinwerkmechaniker Fleischer	Alexander Pauken, Greimersburg Juan Jareno Castillo, Goddert Christopher Krämer, Fensdorf Timo Sauerwein, Nastätten Max Oster, Kobern-Gondorf Björn Spiekermann, Westerburg	Dachdeckermeister Ewald Reichert, 56814 Illerich Jonas Schaltanlagenbau GmbH, 56427 Siershahn Wezek Mess-, Regel u. Steuerungstechnik GmbH, 57520 Steinebach Gebr. Heymann GmbH, 56357 Geisig Wasser- und Schifffahrtsamt, 56070 Koblenz Viehmann GmbH, 56457 Westerburg
Fleischerei-Fachverkäufer Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Fotograf Friseur Gebäudereiniger Glaser (Verglasung u. Glasbau)	Olga Merker, Andernach Clemens Hecken, Buchholz Matthias Adams, Koblenz Sandra-Alev Utancer, Schenkelberg Christopher Minner, Anhausen Kai-Uwe Oppermann, Forstmehren	Mosen & Löhndorf GmbH & Co KG, 56626 Andernach Fliesenlegermeister Helmut Klöckner, 53578 Windhagen Ernst Adams und Josef Mathar, 56073 Koblenz Friseurmeister Thorsten Klees, 53414 Meudt Bromo-Service Brodmann & Moretti Gebäudereinigung GmbH, 56077 Koblenz Glasermeister Thomas Stengl, 57635 Weyerbusch
Goldschmiede Graveure (Reliefgraviertechnik) Informationselektroniker (Bürosystemtechnik) Kaufleute für Bürokommunikation Kaufleute im Einzelhandel Keramiker (Dekoration)	Sigrun Krämer, Berlin Patrick Edinger, Idar-Oberstein Sven Steinmetz, Koblenz Lydia Pfahl, Koblenz Benedikt Bittner, Koblenz Katharina Steinhüser, Bendorf	Goldschmiedemeister Hans Cullmann, 55743 Idar-Oberstein Hans-Jürgen Fuchs e.K. Gravierzentrum, 55743 Idar-Oberstein Mikrotechnik Marek GmbH, 56072 Koblenz Handwerkskammer Koblenz, 56068 Koblenz Canyon Bicycles GmbH, 56073 Koblenz Schilz GmbH, 56203 Höhr-Grenzhausen
Konditoren Konditorei-Fachverkäufer Kraftfahrzeugmechatroniker Maler u. Lackierer Maßschneider (Herren) Maurer	Katarina Rissmann, Moselsürsch Sabine Heuser, Bendorf Andreas Müller, Andernach René Küls, Graftschaft Carolin Severin, Dortmund Benjamin Geilen, Kehrig	Konditormeister Gerd Foerges, 56330 Kobern-Gondorf Konditormeister Rainer Hahn, 56179 Vallendar Löhrl Automobile Andernach, 56626 Andernach Malerwerkstatt Schüttler GmbH, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Landesbühne Rheinland-Pfalz GmbH, 56564 Neuwied Neuroth GmbH, 56412 Untershausen
Metallbauer (Konstruktionstechnik) Raumausstatter Schilder- u. Lichtreklamehersteller Schnitzstempelfeger Steinmetze Straßenbauer	Özgür Basibüyük, Mendig Tatjana Klaprat, Mendig Mike Theisen, Cochem René Künzer, Morbach Daniel Becker, Oberwesel Marvin Preuß, Herdorf	Schlossermeister Alfred Keip, 56743 Mendig Raumausstatter Marita Zell-Benkó, 56179 Vallendar Malermeister Peter Josef Wagner, 56812 Cochem Bez.Schornsteinfegermeister Alfons Künzer, 54497 Morbach Heinrich Brahm GmbH, 55430 Oberwesel Gebr. Schmidt GmbH & Co KG, 57548 Kirchen
Textilreiniger Tischler Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer Zimmerer Zweiradmechaniker	Sebastian Dziuba, Elben Lea Reinisch, Winingen Dennis Strieder, Pottum Alexander Funk, Neuwied Johannes Göbel, Koblenz	Textilpflege Narres GmbH, 57520 Steinebach Tischlermeister Rolf Hendgen, 56072 Koblenz Büttner & Heinz GmbH, 56472 Dreisbach Ch. Blum Holzbau GmbH, 56566 Neuwied Bernd Regenhart, 56068 Koblenz

Ein Wochenende voll Hightech

Schon mal ein schwebendes Auto gesehen? Bei der Nacht der Technik gibt's die Chance dazu. Hier zeigen Hochleistungsklebstoffe, was sie leisten. Am 8. November stehen die Zeichen bei der HwK wieder auf Technologie und Wissenschaft. Zahlreiche Aktionen und Vorträge zeigen bei der „Nacht der Technik“ ab 14 Uhr bis spät in die Nacht die Welt des Handwerks in Höchstform. Eine spektakuläre Lasershow, Workshops und ein Rekordversuch mit der längsten Schweißnaht der Welt sind nur einige Attraktionen. Wer noch mehr erleben will, der sollte unbedingt am 9. November zwischen 10 und 15 Uhr auf dem Markt der Möglichkeiten vorbeischaun. – Infos unter Tel.: 0261/ 398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

Aufsteigen durch Bildung

Über die Stiftung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ können junge Berufstätige nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung eine Förderung für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen erhalten. Die HwK Koblenz ist für die Beantragung der Stipendien in ihrem Kammerbezirk zuständig. Ein dreistufiges Auswahlverfahren entscheidet über die Vergabe. Ferner bietet die HwK individuelle Beratungen zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG oder auch Meister-BAföG) an. Fachkräften wird damit der Weg in die Selbstständigkeit mittels Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen erleichtert. – Informationen und Anmeldungen zu den Aufstiegsstipendien, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de

Spaziergänge in unwirklichen Wirklichkeiten

„Sinn und Schein“ – Philosophischer Vortragsabend in der HwK Koblenz

„Postmoderne Medien sind Quellen kultureller Bereicherung. Wir sollten in ihnen spazieren gehen, dürfen aber niemals in sie fliehen“, so das Fazit eines philosophischen Vortrages, zu dem die HwK Koblenz und der Freundeskreis der Universität in das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation eingeladen hatten.

Professor Dr. Rudolf Lütke, Geschäftsführender Leiter des Seminars Philosophie der Universität Koblenz, nahm die zahlreich erschienenen Zuhörer, unter ihnen Prominente aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, mit in eine Realität, die zunehmend von Bildern, virtuellen Welten und Funktionen bestimmt zu werden scheint.

Die Frage nach der Welt, in der wir leben, beantwortete Lütke aus philosophie-geschichtlicher Sicht. Demnach diskutiert die Philosophie den Begriff der Wirklichkeit seit Jahrhunderten im Kontext von Original und Abbild, von Sinn und Unsinn, schließlich von Sein und Schein. Die Zeit eines strukturellen Realitätsverlustes, wie dies bei Computerspielsucht oder „Second Life“ im Internet zu beobachten ist, sei, so Lütke, eine alte Gefahr in neuen Gewändern. Für diese Einschätzung führte er mit „Don Quixote“ (1605/1615) und „Madame Bovary“ (1856/57) zwei literarische Beispiele an. Geht es bei Ersterem um die Tragikomödie eines Mannes, der durch unkontrollierte Lektüre von Ritterromanen einen Realitätsverlust er- und bizarre Erlebnisse durchleidet, wird zwei Jahrhunderte später eine junge Frau durch die Lektüre romantischer Literatur verführt, ein Leben zu führen, das in ihrer sozialen Welt nicht realisierbar ist. Auch sie scheitert kläglich. „Die Verführbarkeit der Menschen durch fiktive Welten ist leicht“, meinte Lütke. Er verwies darauf, dass wir heute immer mehr in „unwirklichen Wirklichkeiten“ leben, die uns „täuschen, belügen, etwas vorgaukeln“.

Anhand von Bildern stellte der Philosophieprofessor unterschiedliche Darstellungsformen heraus. So können Porträts Personen in ideali-



Philosophie-Professor Dr. Rudolf Lütke von der Uni Koblenz zog die Zuhörer mit seinen Betrachtungen zur Wirklichkeit in seinen Bann. Foto: Herzmann

sierter Form darstellen. Der idealisierte Mensch ist schöner als in seiner physischen Wirklichkeit, zugleich zeigt aber das idealisierte Porträt etwas von ihm, das uns unsere Sinne normalerweise nicht zeigen - Romantiker nennen dies die Seele. „Das Wesen einer Person gehört einer anderen Wirklichkeit an als die physische Körperoberfläche“, betonte Lütke. Auch Erfindungen können „unwirkliche Wirklichkeiten“ schaffen. Lütke nannte als Beispiel Bilder von M. C. Escher, die sich selbst zeichnenden Hände oder die weichen Uhren von Salvatore Dali. „Diese Phänomene gibt es in der uns durch unsere Sinne gegebenen Wirklichkeit nicht, aber in der Fantasie sind sie wirklich“, so der Philosoph. Er verwies darauf, dass durch die Auswahl von Bildausschnitten, durch Farbgebungen und die Verwendung von Unschärfe auch im Bereich der Fotografie Effekte erzielt würden, die die sinnlich gegebene Wirklichkeit selbst nicht hergäbe. „Wir täuschen aber nicht nur mit Bildern, sondern auch mit unseren Gesten, mit Mi-

mik und Worten. Lüge und Täuschung waren und sind Formen des sozialen Umgangs der Menschen miteinander. Die Motive dafür sind vielfältig und nicht immer moralisch verwerflich“, so seine Erkenntnis.

„Spaziergänge in nicht sinnlich gegebene Wirklichkeiten beleben das Gemüt. Sie sind sinnvoll und dürfen nicht mit Flucht verglichen werden. Sie dienen dem Vergnügen, der Selbstfindung und erliegen nicht der Versuchung, ihre Welt mit der des Alltags zu verwechseln. Don Quixote und Madame Bovary sind nicht spazieren gegangen. Sie sind in eine unwirkliche Wirklichkeit geflohen. Der Mensch ist ein Bürger vieler Welten, weil er nämlich unvermeidlich immer in vielen Wirklichkeiten zugleich lebt. Eine seiner wesentlichen intellektuellen Leistungen besteht darin, diese vielen Wirklichkeiten auseinanderzuhalten“, unterstrich Dr. Lütke.

Informationen zum Vortragsabend der HwK, Tel.: 0261/ 398-222, Fax: -994, E-Mail: [ausbildung@hwk-koblenz.de](mailto:ausbild@hwk-koblenz.de)

Anzeige
3 / 238

Linie 370: Weg zu beruflichem Erfolg Zuliefermesse Subcontracting

Handwerkslehrlinge gestalteten Buswartehäuschen am HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

Mit Willen und großem Engagement haben Handwerkslehrlinge, die sich im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl in berufsvorbereitenden Maßnahmen für die Arbeitswelt fit machen, bewiesen, dass sie zu besonderen Leistungen fähig sind.

In Anwesenheit von Vertretern der Rheinbrohler Orts- und der Straßenbehörden des Landkreises Neuwied sowie Sponsoren übergab Alexander Baden, Mitglied der Geschäftsführung der HwK Koblenz, jetzt ein von den Lehrlingen in monatelanger Arbeit gestaltetes Buswartehäuschen an Michael Mahler, Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Honning. Zukünftig wird dank der Bushaltestelle „Handwerkskammer“ an der Linie 370 zwischen Rheinbrohl und Bad Honning keiner mehr „im Regen“ stehen.

Die Metallbauer in spe fertigten die Stahlbaukonstruktion des Buswartehäuschens nach einem Entwurf des HwK-Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation. Von den jungen Tischlern kommt die Holzbank. Auch die Pflasterarbeiten sowie die anfallenden Malerarbeiten wurden von Lehrlingen der berufsvorbereitenden Maßnahmen mit Ideenreichtum und Einsatz erledigt. „Wir haben die Herausforderung gern angenommen, die Bushaltestelle mit den Lehrlingen zu gestalten“, so Walter Schmitz, Leiter des HwK-Berufsbildungszentrums in Rheinbrohl. „Projektarbeiten fördern und fordern von den jungen Leuten Handlungskompetenz, selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsgefühl. Sie lernen Arbeit wert zu schätzen, sie zu präsentieren und zu kontrollieren“, betonte Baden. Die berufsvorbereitenden und

Über das neue Buswartehäuschen freuen sich Vertreter der Orts- und Verbandsgemeinde, der Straßenbehörde und Sponsoren mit den Lehrlingen, die in monatelanger Arbeit das Werk gestaltet haben. Foto: HwK



Ausbildungsmaßnahmen werden durch die Agentur für Arbeit Neuwied unterstützt und aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Baden verwies auch darauf, dass das HwK-Berufsbildungszentrum in Rheinbrohl seit seiner Eröffnung vor 10 Jahren von der Bevölkerung und der Wirtschaft nach dem Motto „Partner vor Ort“ angenommen und als Anlaufstelle für Beratungen und Qualifizierung genutzt wird. Die Bushaltestelle in Nähe des Zentrums drücke einmal mehr die Verbundenheit des zur Orts- und zur

Rheinbrohl und zur Verbandsgemeinde Bad Honning aus.

Berufsausbildung und Qualifizierung erfolgen heute in einem Netzwerk von kompetenten Partnern. Durch eine großzügige Materialspende von Corus Aluminium unter der Mitwirkung von Dietmar Schuh, Koblenz, konnte die Dacheindeckung des Buswartehäuschens verwirklicht werden. Begleitet wurden die Arbeiten durch das Bauamt der Verbandsgemeinde Bad Honning. Bauamtsleiter Achim Braasch organisierte mit einer

schnellen Einsatztruppe unkompliziert die größeren Transportarbeiten.

Alle am Bau Beteiligten wünschen sich, dass die Haltestelle nach ihrer feierlichen Übergabe nun auch von den jungen Leuten in Ordnung gehalten wird. Auch das ist Wertschätzung und Werterhaltung im Sinne des Handwerks!

Informationen zu den berufsvorbereitenden Maßnahmen bei der Pädagogischen Anlaufstelle, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -989, E-Mail: pa@hwk-koblenz.de

Handwerk mit Gemeinschaftsstand auf Hannover Messe

Vom 20. bis 24. April 2009 findet die nächste Hannover Messe statt. Im Mittelpunkt der weltweit führenden Technologiemesse stehen industrielle Zulieferung und Dienstleistung, Industrieautomation, Energie sowie Forschung und Zukunftstechnologien. Zu den insgesamt zehn internationalen Fach- und Leitmesen, die die Hannover Messe 2009 ausmachen, werden mehr als 5.000 Aussteller und über 200.000 Fachbesucher aus rund 60 Ländern erwartet. Der ZDH-Gemeinschaftsstand „Grenzenlose Zulieferkompetenz“ auf der Hannover Messe ist der Fachmesse Subcontracting zugeordnet. Dies ist die

weltweit bedeutendste Messe für Zulieferung und Werkstofftechnik und findet bei den Einkäufern des Maschinenbaus weltweit besondere Beachtung.

Der Gemeinschaftsstand wird wie im letzten Jahr in der Messehalle 4 eine attraktive Platzierung erhalten. Eine Beteiligung ist mit einer Standfläche von mindestens 6 qm ab 3.780,- Euro (zzgl. MwSt.) möglich.

Informationen zur Subcontracting und die erforderlichen Anmeldeformulare bei der Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail:

export@hwk-koblenz.de

Arbeitskreistermine im Jahr 2008 Arbeitskreise, Termine, Kontakt Themen



Arbeitskreise, Termine, Kontakt	Themen
Baupraxis – Innovation und Zukunft 23.10., 17.30 Uhr Ulrich Brink, Tel.: 0261/ 398-601	Verwendung von Verbundpflastersteinen im Straßenbau nach RSTO 01; Neue DIN EN1338 ersetzt alte DIN 18501
Ausbildung 8.11., 17.00 Uhr Josef Gans, Tel.: 0261/ 398-332	Aktuelles rund um die handwerkliche Berufsausbildung
Energiesparendes Bauen 8.11., Nacht der Technik Dr. Friedhelm Fischer, Tel.: 0261/ 398-511	Möglichkeiten von Wärmedämmungen
Junge Technologien im Handwerk 8.11., Nacht der Technik Dr. Friedhelm Fischer, Tel.: 0261/ 398-511	Fernwartung und -bedienung von Gebäudesteuerungen
Kommunalpolitik 8.11., Nacht der Technik Rolf Weidmann, Tel.: 0261/ 398-249	Jetzt machen wir es selbst! – Breitbandversorgung in ländlichen Regionen
Denkmalpflege 27.11., 18.00 Uhr Frank Sprenger, Tel.: 06785/ 9731-760	Veranstaltungen und Projekte 2009
Informationen und Anmeldung zu allen Arbeitskreisen, Tel.: 0261/ 398-331, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de	

Preis für pfiffige Existenzgründer

Alle, die beruflich mit einer innovativen Gründungsidee durchstarten wollen, finden wertvolle Ratschläge bei der Betriebsberatung der HwK Koblenz. Außerdem läuft noch bis zum 31. Dezember der „Gründerwettbewerb – Mit Multimedia erfolgreich durchstarten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Dort können Betriebe mit zukunftssträchtigen Multimedia-Geschäftskonzepten Geldpreise für einen gelungenen Start in die Selbstständigkeit gewinnen. – Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Wen das Fernweh packt ...

Andere Länder entdecken und die eigenen Berufschancen dabei verbessern? Junge Menschen, die ein Handwerk erlernen, können sich für geförderte Auslandspraktika bewerben. Ein Aufenthalt im Ausland wirkt sich positiv sowohl auf die persönliche Entwicklung als auch auf die berufliche Karriere aus. Möglich sind die Praktika über das Netzwerk „Let's go“, dem die HwK Koblenz angehört. – Informationen bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Im Umgang mit Kunden geschult

Technisches Know-how und persönliches Auftreten beim Kunden entscheiden gleichermaßen über das erfolgreiche Zustandekommen eines Auftrages. In ihrem Berufsbildungszentrum in Bad Kreuznach bietet die HwK professionelle Insider-Tipps in den Tageskursen „Körpersprache“ am 25. Oktober, „Rhetorik“ am 8. November und „Umgang mit schwierigen Telefonpartnern“ am 29. November. – Informationen und Anmeldung bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-112, Fax: -934, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Lehrlinge treffen sich in Europa

Acht Teilnehmer aus dem Kammerbezirk in Paris dabei



Die Lehrlinge aus dem HwK-Bezirk Koblenz im Palais Omnisports in Paris-Bercy. Foto: HwK

Zu den mehr als 12.000 Teilnehmern aus allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die beim 1. Europäischen Lehrlingstreffen in Paris dabei waren, gehörten auch acht Handwerkslehrlinge aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie folgten der Einladung von Präsident Nicolas Sarkozy im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung der dualen Ausbildung innerhalb Europas sowie die Verbreitung des Mobilitätsgedankens. Hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik hoben bei diesem Treffen die Bedeutung der dualen Ausbildung hervor und verwiesen auf das steigende Ansehen von Auslandsaufenthalten.

Trotz anstrengender Anreise waren die angehenden Kfz-Mechatroniker, Bäcker, Informationselektroniker, Bürokauffrau, Tief- und Straßenbauer sowie Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik hellauf begeistert. „Es war ein tolles

Gefühl festzustellen, dass die duale Ausbildung europaweit ein hohes Ansehen genießt“, so Informationselektroniker Tizian Fluck, „besonders imponiert hat mir die Aussage, dass das deutsche Ausbildungssystem als Vorbild gesehen wird. Dies steigert sicherlich meine beruflichen Chancen auch außerhalb Deutschlands.“ Von Paris mit seinen imposanten Sehenswürdigkeiten wie Eiffelturm, Louvre, Moulin Rouge, Sacré Coeur und Notre Dame waren die Lehrlinge ebenso begeistert. „Paris ist eine multikulturelle Stadt, in der immer was los ist“, so Bürokauffrau Rebekka Eiser. „Toll war auch, dass mein Arbeitgeber mir diese Chance ermöglicht hat. Gerne möchte ich im Rahmen meiner Ausbildung noch andere europäische Länder erkunden.“

Beim Markt der Möglichkeiten am 9. November informiert die HwK über die Austauschprogramme oder unter Tel.: 0261/ 398-584, E-Mail: ausbild@hwk-koblenz.de

Anzeige
3 / 238

Anzeige
2 / 50